



Die Neue Deutsche Biographie geht online – DFG bewilligt Digitalisierung

Die Neue Deutsche Biographie (NDB) ist das biographische Grundlagenwerk des deutschsprachigen Kulturraums. Ihre ersten 22 Bände und die komplette Allgemeine Deutsche Biographie (ADB) werden von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Bayerischen Staatsbibliothek in den kommenden zwei Jahren digital im Volltext erschlossen und im Internet frei zur Verfügung gestellt. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat soeben einen entsprechenden Antrag bewilligt.

Das bereits jetzt online verfügbare digitale ADB & NDB-Register (www.deutsche-biographie.de), das derzeit nur den direkten Zugriff auf Images der ADB gewährt, stellt auch künftig den Schlüssel für die Recherche der rund 26.300 Artikel der ADB und der ca. 20.000 Artikel der NDB dar. Künftig sind für alle Artikel von ADB und NDB Volltextsuche und Formularsuche möglich.

Hinzu kommt im Zuge des jetzt bewilligten Projekts eine grundlegende Erweiterung: Wie bei anderen Projekten des Digitalisierungszentrums der Bayerischen Staatsbibliothek werden alle Namen in ADB und NDB mit der Personennamendatei (PND) der Deutschen Nationalbibliothek abgeglichen. Die persistente ID der PND ermöglicht vielfältige Verlinkungen: So erschließt die PND zu jedem NDB-Artikel alle Werke von einer oder über eine Person in bibliothekarischen Katalogdatenbanken (OPACs). Umgekehrt kann sich der Bearbeiter einer digitalen Edition künftig eine biographische Fußnote sparen und über die PND direkt auf den NDB-Artikel verweisen. Beliebige Erweiterungen z.B. auf Bilddatenbanken sind denkbar.

Durch das Digitalisierungsprojekt soll die Neue Deutsche Biographie als deutschsprachiges Standardwerk sukzessive erweitert und dauerhaft neben vergleichbaren Nationalbiographien wie dem Oxford Dictionary of National